

Niederschrift über die	
2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages	
- Öffentliche Sitzung -	
Datum:	Dienstag, den 01.07.2025
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Landratsamtes
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:00 Uhr

Anwesende:**Landrat**

Eichinger, Thomas

stimmberechtigte Kreisträte

Baumgartl, Doris / Baur, Hannelore / Bolz, Christian / Braunegger, Andreas / Bredschneijder, Felix / Buttner, Wolfgang / Dempfle, Hermann / Ditsch, Alexander / Erdmann, Martin / Fastl, Peter / Filser, Ralf / Fitzpatrick, Kilian / Först, Günter / Friedl, Peter, Dr. / Futterknecht, Susanne / Gall, Helga / Glatz, Andreas / Grabmaier, Kathrin / Groner, Monika / Groß, Daniela / Hager, Benedikt / Hartmann, Moritz / Hausen, Heidrun / Herrmann, Alexander / Holzer, Ferdinand / Horner-Spindler, Margit / Jell, Christoph / Juchem, Barbara / Kießling, MdB, Michael / Kirsch, Herbert / Kramer, Holger, Dr. / Krötz, Quirin / Loy, Josef / Pioch, Jonas / Raab, Christoph / Reineking, Christine / Reßle, Regina / Salzberger, Thomas / Schäfer, Ulla / Schlierf, Hanns-Dieter / Sedlmayr, Robert / Sießmeir, Bernhard / Stork, Leonhard / Turner, Albert, Dr. / Übler, Gabriele / Wacker, Kurt / Wasserle, Markus / Welzmler, Leonhard / Wohlfahrt, Tobias / Zarbo, Florian

Verwaltung

Grünwald, Kristin / Mahl, Rainer / Markthaler, Thomas / Müller, Wolfgang / Reinhold, Tobias / Schuler, Max / Weichbrodt, Barbara / Weigl, Tanja

Protokollführer/in

Wöls, Monika

Sonstige

Weigand, Andreas

Entschuldigt fehlen:**stimmberechtigte Kreisträte**

Behl, Rita / Böhm, Wilhelm / Dorow, MdL, Alex / Drexl, Johann / Koller, Johann / Linke, Tobias / Püttner, Erich / Satzger, Peter / Standfest, Renate / Triebel, MdL, Gabriele /

Tagesordnung:**(Vorl.Nr.)**

- | | | |
|----|--|--------------------|
| 1. | Sitzungseröffnung, Bekanntgaben, Genehmigung der Niederschrift | |
| 2. | Änderung der Gebührenordnung für Feldgeschworene im Landkreis Landsberg am Lech | DS:2025/0031/
1 |
| 3. | Jahresabschluss 2023; Bewilligung von Planabweichungen gem. Art. 60 Abs. 1 LKrO | DS:2025/0060 |
| 4. | Fortschreibungsentwurf zur 11. Änderung des Regionalplans Oberland | DS:2025/0046/
1 |
| 5. | Neufassung der Satzung der Klima- und Energie-Agentur (KLIMA3) der Landkreise Starnberg, Fürstfeldbruck und Landsberg am Lech gGmbH | DS:2025/0049/
1 |
| 6. | Fraktionswechsel von Kreisrat Hanns-Dieter Schlierf von der Fraktion ödp zur Fraktion Grüne; Neubesetzung/Nachbenennung der freiwerdenden Positionen in den Ausschüssen SSA und Inklusionsbeirat durch die Fraktion ödp/Die Partei | DS:2025/0052/
1 |
| 7. | Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses; Bestellung neuer Mitglieder durch den Kreistag | DS:2025/0055/
1 |

8.	Besetzung des Jugendhilfeausschusses; Wahl und Bestellung neuer Mitglieder durch den Kreistag	DS:2025/0051/ 1
9.	Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses; Neubenennung und Bestellung durch den Kreistag	DS:2025/0032/ 1
10.	Entschädigung der Kreisheimatpflegerin für Baudenkmalpflege im Landkreis Landsberg am Lech	DS:2025/0054/ 1
11.	Überörtliche Rechnungsprüfung der Jahresabschlüsse des Landkreises für die Jahre 2018-2021	DS:2025/0056/ 1
12.	Wünsche und Anfragen	

Punkt 1**Sitzungseröffnung, Bekanntgaben, Genehmigung der Niederschrift**

LR Thomas Eichinger eröffnet die Sitzung und stellt die Anwesenheit fest. Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht geladen. Der Kreistag ist beschlussfähig.

LR Eichinger gibt die nichtöffentlichen Beschlüsse bekannt.

Genehmigung der Niederschrift Kreistag vom 25.03.2025.

Nachdem keine Einwände aus dem Gremium erfolgen, gilt die Niederschrift als genehmigt.

LR Eichinger weist noch auf eine Terminverschiebung der Sitzung des VR Klinikum im Oktober hin. Die zunächst festgelegte Sitzung am 29.10.2025 wird vorverlegt auf den 29.09.2025.

Punkt 2**Änderung der Gebührenordnung für Feldgeschworene im Landkreis Landsberg am Lech**

DS:2025/0031/1

Sachvortrag

Tobias Reinhold, AL 1

Beschluss

(Empfehlungsbeschluss KA an den KT)

Der Kreistag des Landkreises Landsberg am Lech erlässt aufgrund des Art. 19 Abs. 1 Abmarkungsgesetz vom 6. August 1981 (BayRS III, 219-2-F), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98), folgende Änderung der Gebührenordnung:

Art. 1**Änderung der Gebührenordnung**

In § 1 Abs. 1 Satz 1 der Gebührenordnung für Feldgeschworene im Landkreis Landsberg am Lech vom 23.12.1972, in der Fassung vom 24.03.2021, wird der Betrag 15 € durch den Betrag 18 € ersetzt.

Art. 2**Inkrafttreten**

Diese Gebührenordnung tritt am 01.08.2025 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 46

Ja-Stimmen: 46

Nein-Stimmen: 0

Punkt 3

Jahresabschluss 2023; Bewilligung von Planabweichungen gem. Art. 60 Abs. 1 LKrO

DS:2025/0060

Sachvortrag

Thomas Markthaler, AL 2, informiert zum Sachverhalt.

Im Jahresabschluss 2023 müssen überplanmäßige Aufwendungen genehmigt werden, die in die Zuständigkeit des Kreistags fallen.

Wegen der Umwandlung eines Bausparvertrags in einen Vorfinanzierungskredit wurde ein Darlehensnachlass buchhalterisch als Tilgung verbucht, obwohl keine tatsächliche Zahlung erfolgte. Diese Tilgung war in der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt.

Die erforderliche Mittelbereitstellung erfolgt über Mehreinnahmen bei den Zinseinzahlungen (Produktkonto 6121000.661700).

Beschluss

Der Kreistag bewilligt im Haushaltsjahr 2023 überplanmäßige Auszahlungen bei Produktkonto 6121000.3217301 (Kredite, ordentliche Tilgung) i.H.v. 377.340,80 EUR. Die Deckung erfolgt durch Mehreinzahlungen bei Produktkonto 6121000.661700 (Zahlungskonto zu 6121000.461700: Zinseinnahmen) in entsprechender Höhe.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 46

Ja-Stimmen: 46

Nein-Stimmen: 0

Punkt 4

Fortschreibungsentwurf zur 11. Änderung des Regionalplans Oberland

DS:2025/0046/1

Sachvortrag

Kristin Grünwald, AL 6, informiert zum Sachverhalt – Fortschreibung Regionalplan Oberland.

Der Regionale Planungsverband Oberland (Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach und Weilheim-Schongau) aktualisiert derzeit seinen Regionalplan, um die Vorgaben des Landesentwicklungsprogramms zur Windkraft umzusetzen.

Der Planungsentwurf sehe 75 Vorranggebiete für Windenergie vor, in denen Windkraft Vorrang gegenüber anderen Nutzungen hat.

Drei dieser Gebiete (WE17, WE20 in Wessobrunn und WE22 in Raisting) grenzen direkt an den Landkreis Landsberg am Lech. Aus Sicht der Verwaltung könnten diese Anlagen die touristisch wichtige Alpenfernsicht vom Westufer des Ammersees beeinträchtigen. Weitere kommunale Belange seien nach Einschätzung der Verwaltung nicht betroffen.

KRin Grabmaier kommt zur Sitzung

Der Landkreis Landsberg am Lech sei im Rahmen des Anhörungsverfahrens beteiligt. Die Verwaltung habe daher vorgeschlagen, im Verfahren diese Bedenken geltend zu machen. Der Kreisausschuss habe jedoch in seiner Sitzung vom 03.06.2025 mehrheitlich beschlossen, keine Einwände vorzubringen.

Kristin Grünwald stellt abschließend noch klar, dass auch, wenn der Landkreis o.a. Einwände erheben würde, diese nicht zwingend vom Regionalen Planungsverband Oberland bei der Schlussentscheidung berücksichtigt werden müssen.

Nachdem keine weiteren Einwände vorgebracht werden, stellt LR Eichinger zunächst den Empfehlungsbeschluss des KA zur Abstimmung.

Beschluss

(Empfehlungsbeschluss Kreisausschuss an den Kreistag)

- 1. Der Kreistag nimmt den Fortschreibungsentwurf zur 11. Änderung des Regionalplans Oberland zur Kenntnis.**
- 2. Einwendungen werden durch den Kreistag nicht erhoben.**

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 47

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 13

Punkt 5

Neufassung der Satzung der Klima- und Energie-Agentur (KLIMA3) der Landkreise Starnberg, Fürstenfeldbruck und Landsberg am Lech gGmbH

DS:2025/0049/1

Sachvortrag

Tanja Weigl, Klimaschutzmanagement des Landkreises, berichtet über die geplante umfassende Überarbeitung der Satzung der KLIMA³ Klima- und Energieagentur gGmbH. Ziel der Anpassung sei es, neue gesetzliche Anforderungen umzusetzen, Abläufe effizienter zu gestalten und die Verwaltung zu entlasten.

Die Änderungen sollen rückwirkend ab dem Geschäftsjahr 2024 gelten und folgende wesentliche Punkte bzw. Regelungen beinhalten.

- **Namensänderung:** künftig „KLIMA³ – Energieagentur der Landkreise STA, FFB und LL gGmbH“.
- **Erweiterungen:** Aufnahme produkt- und anbieterneutraler Beratungsleistungen sowie Informationskampagnen; neuer Zweck: Unterstützung bei Prävention und Bewusstseinsbildung im Katastrophen- und Zivilschutz aufgrund des Klimawandels.
- **Anpassungen:** Tätigkeit künftig auch außerhalb der drei Landkreise möglich; Gesellschafterversammlung kann elektronisch im Umlaufverfahren durchgeführt werden.
- **Rotation:** Zweiter Vorsitzwechsel am 01.05.2026, künftige Wechsel alle zwei Jahre zum 01.05.

- **Vertretung:** Der Stellvertreter des Landrats richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben.
- **Finanzierung:** Beiträge je zur Hälfte am 10. des ersten und dritten Quartalsmonats fällig.

Tanja Weigl erklärt, dass alle Änderungen und Begründungen in der zugehörigen Drucksache zusammengefasst seien.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen aus den Reihen des Gremiums erfolgen, stellt LR Eichinger die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses zur Abstimmung.

Beschluss

Empfehlungsbeschluss Kreisausschuss an den Kreistag:

- 1) Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.
- 2) Die Änderungen des Gesellschaftsvertrags sind den Gremien vorgestellt und erläutert worden.
- 3) Die Änderung der Satzung (Gesellschaftsvertrag) wird in folgenden Punkten beschlossen:
 - a) § 1 Abs 1: Der Name der Gesellschaft heißt „KLIMA³ - Energieagentur der Landkreise STA, FFB und LL gGmbH“
 - b) Änderungen inhaltlicher Art - § 2:
 - i. § 2 Abs. 1: „Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der effizienten und klimafreundlichen Energienutzung und die Unterstützung von Privatpersonen, kommunalen Verantwortlichen, Unternehmen, Einrichtungen und Institutionen bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung von Energiewende, Klimaschutz, Klimaanpassung und der sozial-ökologischen Transformation in den Landkreisen Starnberg, Fürstfeldbruck und Landsberg am Lech, sowie in weiteren Landkreisen, soweit dies durch Formen der kommunalen Zusammenarbeit gedeckt ist.“
 - ii. § 2 Abs. 2 lit a: „Durchführung und Erbringung von produkt- und anbieterneutralen Beratungsleistungen und Informationsangeboten sowie Kampagnen...“
 - c) § 2 Abs. 2 lit c (Neu): „Unterstützung bei Prävention und Bewusstseinsbildung im Katastrophen- und Zivilschutz aufgrund des Klimawandels“
 - d) Änderungen formeller Art die §§ 6, 7, 9, 12, 16 und 17 betreffend: allen vorgetragenen Änderungen wird zugestimmt.
 - e) ...
- 4) Der Landrat wird beauftragt und ermächtigt, im eigenen Ermessen an der hiermit beschlossenen Satzung weitere zweckdienliche und redaktionelle Ergänzungen und Änderungen vorzunehmen, falls aufgrund der Stellungnahme der Regierung von Oberbayern, der Prüfung durch das Finanzamt oder durch den Notar Änderungen an der Satzung zwingend erforderlich werden. Über vorgenommene Änderungen sind die Kreisgremien in deren jeweils nächster Sitzung zu informieren.
- 5) Der Geschäftsführer wird unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB zur Vornahme aller Handlungen bevollmächtigt, die zur Umsetzung dieser Satzungsänderung notwendig sind“.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 47

Ja-Stimmen: 44

Nein-Stimmen: 3

Punkt 6

Fraktionswechsel von Kreisrat Hanns-Dieter Schlierf von der Fraktion ödp zur Fraktion Grüne; Neubesetzung/Nachbenennung der freiwerdenden Positionen in den Ausschüssen SSA und Inklusionsbeirat durch die Fraktion ödp/Die Partei

DS:2025/0052/1

Sachvortrag

Tobias Reinhold, AL 1

KRe Bredschneijder und Sedlmayr kommen zur Sitzung

Beschluss

(Empfehlung KA an den KT)

1. Der Kreistag stellt den Wechsel von Kreisrat Hanns-Dieter Schlierf von der Fraktion ödp/Die Partei zur Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag fest.
2. Der Kreistag stellt den Verlust des Sitzes von Kreisrat Hanns-Dieter Schlierf als Vertreter des ordentlichen Mitglieds im Senioren- und sozialpolitischen Ausschuss fest.
3. Der Kreistag stellt den Verlust des Sitzes von Kreisrat Hanns-Dieter Schlierf als ordentliches Mitglied im Inklusionsbeirat fest.
4. Der Kreistag bestellt mit Wirkung vom 01.07.2025, nachfolgend für Kreisrat Schlierf, Kreisrat Christoph Raab als Vertreter des ordentliches Mitglieds in den Senioren- und sozialpolitischen Ausschuss.
5. Der Kreistag bestellt mit Wirkung vom 01.07.2025 Kreisrat Wolfgang Buttner als Nachfolger von Kreisrat Hanns-Dieter Schlierf als ordentliches Mitglied in den Inklusionsbeirat.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 49

Ja-Stimmen: 49

Nein-Stimmen: 0

Punkt 7

Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses; Bestellung neuer Mitglieder durch den Kreistag

DS:2025/0055/1

Sachvortrag

Tobias Reinhold, AL 1

Beschluss

(Empfehlung KA an den KT)

1. Der Kreistag stellt die Niederlegung des Mandates Kreisrat Dr. Peter Friedl als 01. Vertreter im Rechnungsprüfungsausschuss mit Wirkung zum 03.06.2025 fest.
2. Der Kreistag bestellt mit Wirkung zum 01.07.2025 Kreisrat Hanns-Dieter Schlierf zum 1. Vertreter der ordentlichen Mitglieder Fitzpatrick Kilian und Standfest Renate in den Rechnungsprüfungsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 49

Ja-Stimmen: 46

Nein-Stimmen: 3

Punkt 8

Besetzung des Jugendhilfeausschusses; Wahl und Bestellung neuer Mitglieder durch den Kreistag

DS:2025/0051/1

Sachvortrag

Tobias Reinhold, AL 1

Beschluss

(Empfehlung KA an den KT)

1. Der Kreistag stellt das Ausscheiden von Frau Yvette Dumont als Vertreterin des ordentlichen stimmberechtigten Mitglieds SOS-Kinderdorf Ammersee-Lech im Jugendhilfeausschuss mit Wirkung zum 30.04.2025 fest.
2. Der Kreistag wählt mit Wirkung zum 01.07.2025 (in offener Abstimmung) Frau Caren Thull-Stolz als Nachfolgerin von Frau Yvette Dumont als Vertreterin des ordentlichen stimmberechtigten Mitglieds SOS-Kinderdorf Ammersee-Lech in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 49

Ja-Stimmen: 49

Nein-Stimmen: 0

Punkt 9

Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses; Neubenennung und Bestellung durch den Kreistag

DS:2025/0032/1

Sachvortrag

Tobias Reinhold, AL 1

KR Kirsch (nicht im Saal)

Beschluss

(Empfehlung KA an den KT)

- 1. Der Kreistag stellt die Niederlegung des Amtes als stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Landsberg am Lech durch Herrn Felix Bredschneijder fest.**
- 2. Der Kreistag bestellt Hannelore Baur als stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Landsberg am Lech zum 01.07.2025.**

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 48

Ja-Stimmen: 48

Nein-Stimmen: 0

Punkt 10

Entschädigung der Kreisheimatpflegerin für Baudenkmalpflege im Landkreis Landsberg am Lech

DS:2025/0054/1

Sachvortrag

Tobias Reinhold, AL 1

Beschluss

(Empfehlung KA an den KT)

Die Entschädigung von Frau Carmen Jacobs (M.A.) wird auf monatlich 598,08 € brutto festgesetzt. Die Aufwandsentschädigung wird zukünftig dynamisiert und nimmt somit an allen weiteren beamtenrechtlichen Erhöhungen analog der Besoldungsordnung A des Bayerischen Besoldungsgesetzes teil. Reisekosten innerhalb des Landkreises sind damit abgegolten. Die Reisekostenvergütung für Dienstreisen außerhalb des Landkreises und die Fahrkostenerstattung bzw. die Wegstrecken-/Mitnahmeentschädigung für Dienstreisen innerhalb des Landkreises wird nach den Regelungen des Bayerischen Reisekostengesetzes in der jeweils gültigen Fassung gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 49

Ja-Stimmen: 49

Nein-Stimmen: 0

Punkt 11
Überörtliche Rechnungsprüfung der Jahresabschlüsse des Landkreises für die Jahre 2018-2021

DS:2025/0056/1

Sachvortrag

KR Leonhard Stork, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses und Barbara Weichbrodt von der internen Rechnungsprüfung berichten über die Ergebnisse der überörtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse des Landkreises für die Jahre 2018 bis 2021.

Der Vorsitzende verweist dabei auf die ausführliche Gegenüberstellung der Feststellungen des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands (BKPV) mit den Stellungnahmen der Verwaltung, die in einer sogenannten Erledigungstabelle zusammengefasst worden sind. Neben der Bearbeitung früherer Prüfhinweise wurden 30 neue Textziffern festgestellt, vor allem in den Bereichen Schulfinanzierung, Schülerbeförderung, Betätigungsprüfung, Informationstechnik sowie Kinder- und Jugendhilfe.

Ein besonderer Fokus sei auf den Themen Betätigungsprüfung (Tz. 8–17) und Informationstechnik (Tz. 18–25) gelegen. Zur Textziffer 25 (Informationssicherheitskonzept) informiert Leonhard Stork, dass die vom BKPV bemängelte Anpassung der Leitlinie des IT-Verbundes auf die örtlichen Begebenheiten seit Gründung noch nicht erfolgt sei. Stork erklärt, während die Leitlinie zwischenzeitlich überarbeitet worden sei, bilde allerdings der Leitfaden zum Outsourcing die spezifische Situation des Landratsamts und des IT-Verbunds noch nicht ausreichend ab.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfehle daher, abweichend von den Feststellungen des BKPV sich zu Teil 2 der Textziffer 25 bezüglich der Nichtanwendbarkeit des „Leitfadens zum Outsourcing“ den Ausführungen der Verwaltung anzuschließen.

Zur Tz 31 c) informiert KR Stork, dass der BKPV hinsichtlich der Umbuchung der Jahresüberschüsse aus der Ergebnissrücklage in die Allgemeine Rücklage nachträglich noch die Beschlussfassung durch den Kreistag fordere.

Die Kreisfinanzverwaltung sehe demgegenüber kein Erfordernis, die fehlenden Beschlüsse aus der Vergangenheit nachzuholen. Zukünftig solle eine engere Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt in diesem Zusammenhang stattfinden.

Der RPA empfehle daher, sich aus den in der Drucksache genannten Gründen, zu Tz 31 c) den Ausführungen der Verwaltung anzuschließen

Abschließend fasst KR Stork zusammen, dass bislang 11 von 32 Feststellungen des BKPV entweder gar nicht oder nur unvollständig umgesetzt wurden. Der Ausschuss habe sich insgesamt mit 83 Einzelfällen intensiv befasst. Besonders kritisch wurden weiterhin bestehende Mängel in der Schul- und Versicherungsverwaltung hervorgehoben, da diese von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung seien. Der Rechnungsprüfungsausschuss fordere daher für die Zukunft eindringlich eine zügige Umsetzung der überörtlichen Prüfungsergebnisse.

KRin Baur erkundigt sich, inwieweit es der Personalsituation innerhalb der Finanzverwaltung geschuldet sei, dass die Jahresabschlüsse nach wie vor verzögert dem Gremium vorgelegt werden. Auch interessiere sich KRin Baur im Rahmen der vergangenen Prüffeststellungen im Bereich der Schulverwaltung, inwieweit die fehlerhaft bzw. nicht abgerechneten Gastschulbeiträge der Kassenversicherung gemeldet wurden.

Thomas Markthaler erklärt, dass innerhalb der Abteilung Personal aufgestockt worden sei. Letztlich sei dies aber nicht ausschlaggebend, dass die Jahresabschlüsse bisher zeitverzögert vorgelegt worden seien. Zu den festgestellten offenen Posten im Schulbereich, seien diese, soweit es der Zeitraum bis zur Verjährung noch zulasse, der Kassenversicherung gemeldet worden. Auch seien nicht abgerechnete offene Positionen nachträglich eingefordert worden. Zum aktuellen Sachstand hierzu bestehe für die örtliche Rechnungsprüfung jederzeit die Möglichkeit sich diesen bei der Finanzverwaltung einzuholen.

KR Markus Wasserle stellt bei der Betätigungsprüfung KU IT-Verbund fest, dass die bisher angekündigte Satzungsänderung seitens der Verwaltung noch nicht umgesetzt worden sei. KR Wasserle bezieht sich dabei auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 02.10.2024. Der Antrag beinhalte mitunter eine Installation bzw. Erweiterung des Verwaltungsrates, der aktuell nur aus der Person Landrat bestehe. Es schaffe mehr Mitspracherecht und Transparenz gegenüber den Kreisgremien. Bisher sei der Antrag noch nicht in den Kreisgremien entsprechend behandelt worden.

LR Eichinger erläutert in diesem Zusammenhang die Gründe, die bisher zu einer mehrmaligen Vertagung des Antrages bzw. der Beschlussfassung zur Vertagung geführt haben. LR Eichinger erklärt, dass dieses Thema mitunter in der Bürgermeisterrunde zur Sprache gebracht worden sei. Zwischenzeitlich haben sich auch aus deren Reihen Bürgermeister bereit erklärt, in dieser Angelegenheit mitzuwirken.

Selbstverständlich werde er, wenn gewünscht, den Antrag der Fraktion erneut in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung setzen.

KR Wasserle unterstreicht die Wichtigkeit der Besetzung des Verwaltungsrates, nicht zuletzt um die Akzeptanz zu wahren und eine Strategie nachvollziehen könne.

KR Fitzpatrick spricht noch einmal die noch offenen und nicht abgearbeiteten Textziffern an; diese sollten zügig angegangen werden um möglichst eine Verjährung bei Ansprüchen zu vermeiden.

KR Bredschneijder schließt sich den Aussagen der Kollegen an; zum Thema Ausweitung des Verwaltungsrates beim IT-Verbund wäre es wichtig, diese Angelegenheit nach der Sommerpause im Gremium nochmal anzugehen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen verliert LR Eichinger die Beschussempfehlung des KA an den Kreistag zur Abstimmung.

KR Ditsch kommt zur Sitzung

Beschluss

(Empfehlung KA an den KT)

Der Kreistag nimmt das Ergebnis der überörtlichen Rechnungsprüfung der Jahresabschlüsse 2018-2021 zur Kenntnis.

Abweichend von den Feststellungen des BKPV schließt sich der Kreistag bei folgenden Textziffern

Tz 25, Teil 2 bezüglich der Nichtanwendbarkeit des "Leitfadens zum Outsourcing"

Tz 31 c) bezüglich der fehlenden Beschlüsse des Kreistages zur Zuführung der ehemaligen Überschüsse der Jahre 2017 sowie 2018, 2020-2022 in die allgemeine Rücklage

den Ausführungen der Verwaltung an.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 48

Ja-Stimmen: 48

Nein-Stimmen: 0

Punkt 12
Wünsche und Anfragen

KRin Groß bittet zukünftig die Beschlussvorschläge der Verwaltung mit dem Beamer an der Wand aufzuzeigen. Es erleichtert für alle Gremiumsmitglieder den Abstimmungsprozess.

Des Weiteren äußert KRin Groß ihr Unverständnis darüber, dass die Verwaltung einerseits über Fachkräftemangel klagt, andererseits jedoch beabsichtigt, künftig freiwerdende Stellen in den ersten sechs Monaten nicht nachzubeseetzen. Sie zeigt sich überrascht über diese Maßnahme und kritisiert, dass dies zu Lasten der verbleibenden Beschäftigten gehe.

Landrat Eichinger erläutert, dass diese Vorgehensweise im Rahmen einer Abteilungsleiterklausur als Teil eines Maßnahmenpakets zur Einsparung im Stellenplan im Hinblick auf die Haushaltsberatungen 2025 erarbeitet worden sei. Es handle sich dabei um eine nicht einfache, aber in Teilen wirkungsvolle Maßnahme, um über das Jahr hinweg Einsparungen im Gesamtsystem zu erzielen.

Kreisrätin Groß betont, dass sie diese Argumentation nicht nachvollziehen könne. Sie warnt davor, dass das Landratsamt durch eine solche Personalpolitik als Arbeitgeber an Attraktivität verliere. Längerfristig unbesetzte Stellen würden zu einer unzumutbaren Mehrbelastung der verbleibenden Mitarbeitenden führen.

Landrat Eichinger stellt klar, dass es selbstverständlich Ausnahmen für besonders bürgernahe und stark frequentierte Bereiche gebe – etwa im Wohngeld, in der Kfz-Zulassung oder im Bauamt.

Kreisrat Bredschneider appelliert in diesem Zusammenhang, sicherzustellen, dass dieses Verfahren nicht im Amt für Jugend und Familie zur Anwendung komme.

Landrat Eichinger versichert, dass insbesondere in Bereichen, in denen das Kindeswohl betroffen ist oder gesetzliche Fristen – etwa bei Förderverfahren oder Antragsbearbeitungen – einzuhalten sind, von dieser Regelung zur verzögerten Nachbesetzung abgesehen werde.

KRin Baur bedankt sich für den Leitbildprozess, insbesondere die Integration des Gremiums.

KRin Futterknecht erkundigt sich nach dem Bestehen bzw. der Planung eines Hitzeschutzkonzepts für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises. Sie weist darauf hin, dass die derzeitigen hohen Temperaturen die Arbeitsbedingungen in den Schulgebäuden erheblich erschweren. In einigen Klassenräumen hielten sich bis zu 30 Personen bei Raumtemperaturen von über 30 Grad Celsius auf, was für alle Beteiligten eine große Belastung darstelle.

LR Eichinger erläutert, dass derzeit an den Schulen im Landkreis das übliche Vorgehen unter dem Begriff „Hitzefrei“ praktiziert werde. Die Entscheidung über entsprechende Maßnahmen obliege jeweils der einzelnen Schule und werde situationsabhängig getroffen.

In Bezug auf bauliche Maßnahmen – insbesondere Verschattungen an Fassaden oder Fenstern – sei zu prüfen, inwieweit nachgerüstet werden könne. Ein einheitliches Hitzeschutzkonzept für alle Schulen sei aufgrund der unterschiedlichen baulichen Gegebenheiten nicht ohne Weiteres umsetzbar und müsste jeweils individuell für jede Schule erarbeitet werden.

LR Eichinger weist abschließend darauf hin, dass ein entsprechender Antrag zur Erstellung eines Hitzeschutzkonzepts jederzeit durch die Kreisgremien eingebracht werden könne.

KR Erdmann erkundigt sich, ob zwischenzeitlich ein Ersatztermin für die Sitzung des Umweltausschusses festgelegt wurde. Nach seiner Erinnerung sei im Rahmen der Mitteilung zur Absage der vergangenen Sitzung von Seiten der Verwaltung angekündigt worden, dass ein neuer Termin bekanntgegeben werde.

Des Weiteren äußert er das Interesse, in Erfahrung zu bringen, welche Auswirkungen der Beitritt des Landkreises zum MVV auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Landkreis habe.

LR Eichinger erklärt, dass derzeit vermutlich noch keine validen Zahlen vorliegen, da der Beitritt des Landkreises zum MVV erst vor rund sechs Monaten erfolgt sei. Er sichert jedoch zu, dass er über den aktuellen Sachstand berichten werde, sobald erste Auswertungen vorliegen.

Ende der Sitzung: 18:00
Landsberg am Lech, 15. Juli 2025



Thomas Eichinger
Landrat



Wöls
Schriftführer/in